

Dienstag 24. JUNI 2008 / Seite 21

**Wirtschaft:** Ehrler Prüftechnik feiert gelungene Ansiedlung in Niederstetten

## Prüftechnik-Marktführer hat Aufträge aus aller Welt

Von unserer Mitarbeiterin  
Inga Braun

**NIEDERSTETTEN.** Ehrler Prüftechnik Engineering ist in Sachen Messen, Regeln, Kalibrieren und Konditionieren weltweit ein Begriff. Anfang des Jahres zog die Firma aus Zaisershausen nach Niederstetten um und machte sich ohne Pause direkt wieder an die Arbeit. Jetzt feierte das Team gemeinsam mit Niederstettens Bürgermeister, Helmut und Beiratsmitgliedern die gelungene Umsiedlung des Niederstettener Gewerbegebietes Hobe Bach.

25 Mitarbeiter hat Firmengründer Alois Ehrler, Diplomingenieur und Geschäftsführer der Prüftechnik GmbH nach Niederstetten mitgebracht, überwiegend hoch qualifizierte Techniker und Ingenieure, die über höchste „Kompetenz in Luft“ verfügen.

Diese Firmenmotto der Prüftechnik trifft verständlich, wenn Alois Ehrler erläutert, was eigentlich genau hier auf der Anhöhe überm Vorbachtal passiert. Ehrler Prüftechnik misst Durchflüsse, Druck und Dichtigkeit in höchster Präzision mit Luft und hat sich damit zum führenden Anbieter im Bereich der Mess- und Prüftechnik gemauert. Druckregelung, Durchfluss-, Massstrom- sowie Volumenstrom-Messungen sind Ehrler-Spezialitäten. Außerdem ist die Firma marktführend in der präzisen Messung von gasförmigen Kleinströmen

und bei Hochdruckprüfungen jeglicher Art.

Wer glaubt, mit dieser Hochtechnologie nichts zu tun zu haben, täuscht sich. Die bei EP mit schweißernem Erfindergeist entwickelten Mess- und Kalibriersysteme sind zwar oft unsichtbar, aber auch im ganz normalen Alltag oft lebenswichtig.

Einige Beispiele: Asthmapatienten etwa müssen sich beim Stoß aus dem Tascheninhalator auf die exakte Dosierung verlassen können. Dass die stimmt, dafür sorgen unter anderem die EP-Ingenieure mit ihren Inhalator-Prüfständen für die Produktion. Mindestens ebenso exakt geprüft werden müssen Ventile und Einspritzdüsen für Gase und Flüssigkeiten im Flugzeug- und Fahrzeugbau.

Auch die Gastherme im Eigenheim wäre ohne die EP-Genauigkeit weniger sicher und länger nicht so unermittlich: Ehrlers Endprüfstand für Gasherdherme etwa ermöglicht die komplette Endprüfung in den Produktionslinien und deckt die Prüfung sowohl des Heizes und Brauchwasserzirkulationslaufs als auch des Gas- und Abgaszirks ab. Auch die von Ehrler Prüftechnik entwickelten Dauerlaufprüfstände für Füll- und Auslaufventile sind weltweit im Einsatz. Gleiches gilt für Prüfstände, die sicherstellen, dass im Endprodukt Speichen, Ventile, Druckleitungen, Schläuche oder Bremskomponenten nicht bersten.

Angesichts dieser Kompetenz

verwundert es wenig, dass Ehrler eng mit der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) in Braunschweig kooperiert. Das haus-eigene Kalibrierlaboratorium, das auch weiterhin in Zaisershausen angesiedelt ist, ist beim Deutschen Kalibrierdienst zertifiziert.

Als einzige Firma hat die PTB es Ehrler gestattet, die Braunschweiger Gasmessglocke – sozusagen der „Urmetre“ der Messtechnik – nachzubauen. Das genaueste in Deutschland existierende Messsystem ist fürs Shanghai Institute of Measurement and Technology bestimme und dürfte zum Jahreswechsel fertig sein.

Ehrler begrüßt sich natürlich nicht mit dem „einfachen“ Nachbau: Die Ingenieure entwickelten ein verbessertes Nachfolgemodell der Gasmessglocke. Der „Jell Prover“-Prototyp befindet sich bereits in Braunschweig und durchläuft in der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt die Testphase, die ein Ehrler-Diplomant begleitet. Der Student an der BA in Moskau wird das Nachfolge-system voraussichtlich von dem Jahreswechsel offiziell in Betrieb nehmen.

Die Ehrler-Erfolgsgeschichte begann bereits vor rund zwei Jahrzehnten. Ein Jahr, nachdem Alois Ehrler sein Ingenieurstudium aufgenommen hatte, gründete er gemeinsam mit einem Freund die erste Firma in Stuttgart. Unter dem Namen Ehrler Regeltechnik startete 1983 dann die eigentliche Ehrler-Ara in Leonberg. Ehrler Prüftechnik heißt die GmbH seit 1984. Der wachsende Betrieb siedelte nach Lichterdingen um, wechselte aus Platzgründen 1990 nach Soienbrunn, 1999 nach Malfingen-Zaisershausen.

Auch wenn die kühlen Köpfe umzugsfertig sind und der Server bei der Betriebsverlagerung nach Niederstetten nur einen einzigen Tag weg war vom Netz – bei der Ansiedlung in Niederstetten hat Ehrler sich von vornherein Entwicklungsoptionen gesichert.

Der Niederstettener Architekt Robert Vitz – planerisch tätig für die Wirtschaftsförderungs-gesellschaft der Stadt – hatte Ehrler schon früh auf den anstehenden Güldsee-Umzug in den Neubau aufmerksam gemacht.

2007 wurden die Verträge festgesetzt. Der endgültige Kauf 2015 ist



Urmetre der Durchflussmesstechnik: Bei Ehrler Prüftechnik Engineering ist der erste autorisierte Nachbau der Gasmessglocke der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt in Braunschweig. Es ist sogenanntes „Durchflussmessung“, um die Niederstettener Ingenieure für das Measurement and Technology bauen.

### Ehrler Prüftechnik Engineering

- Geschäftsführer Alois Ehrler gründete sein Prüftechnik-Unternehmen 1983. Inzwischen ist die Ehrler-Prüftechnik (EP) Engineering GmbH Prüftechnik-Marktführer.
- Automobilindustrie, Medizintechnik und auch die Flugzeugbauer setzen auf Ehrlers „Kompetenz in Luft“, die eingesetzt wird, um Durchfluss, Druck und Dichtigkeit mit höchster Präzision zu messen und zu regeln.
- Die EP-Angebotspalette reicht vom hochwertigen Sensor bis zur komplet-

ten Ingenieurtechnik, Planung und kleiner Prüfstände dem Prüf- und Kalibrier-Schulungen.

■ Aral, etliche und Bosch, EBM und Luftansa-Technik (EP-Kundenkartei). Mitarbeiter liefern außerdem maßgeschneiderte Prüfstände für die unterschiedlichsten Pro-

des innovativen Produkt. Zusammen-schuld. Zusammen-schuld, das am Ende beginnt auf die Engineering GmbH überbrachte der auch ganz offiz. Glückwünsche und der ganzen Gelände für die strebe zur Verfügung. Insofern bestmöglichen Entwicklern nicht entgegen-



Niederstettens Bürgermeister Zibold (rechts) überbrachte dem EP-Geschäftsführer Alois Ehrler das neue Herwünschl. Mit der Ehrler Prüftechnik Engineering GmbH zog ein weltweit agierendes Hochtechnologieunternehmen nach Niederstetten.